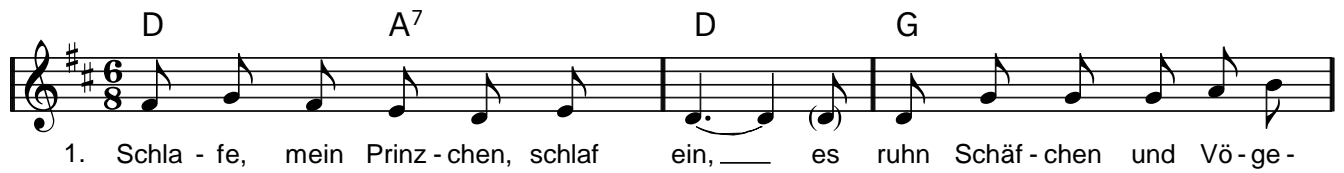


Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein

T: Friedrich Wilhelm Gotter (1796)

M: Johann Friedrich Anton Fleischmann

D A⁷ D G



1. Schla - fe, mein Prinz - chen, schlaf ein, ___ es ruhn Schäf - chen und Vö - ge -

D A⁷ D



lein. ___ Gar - ten und Wie - se ver - stummt, ___ auch nicht ein Bien - chen mehr

G D



summt. ___ Lu -

G A⁷



ein. ___ - chen, schlaf

D



ein,

2.

immer gewiegt,
ich mehr, / Keller und Küche sind leer.
Nur in der Zofe Gemach / tönet ein schmach tendes "Ach",
Was für ein "Ach" mag dies sein? / Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein. ...

3. Wer ist beglückter als du? / Nichts als Vergnügen und Ruh!
Spielwerk und Zucker vollauf / und auch Karossen im Lauf.
Alles besorgt und bereit, / dass nur mein Prinzchen nicht schreit.
Was wird das künftig erst sein? / Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein. ...

